

4 Zusammenfassung

Diese Arbeit beschäftigte sich mit der allgemeinen Fragestellung, wie entwicklungsrelevante Forschungsprojekte aus dem Blickwinkel der KEF aussehen und welchen Stellenwert diese in der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit haben. Um diese Frage zu beantworten, wurden zunächst jene Kriterien erhoben, denen nach Einschätzung der KEF-Mitglieder ein „entwicklungsrelevantes Forschungsprojekt“ entsprechen sollte. In den KEF-Schriftstücken findet sich allerdings keine Definition obigen Begriffes, sondern nur ein Kriterienkatalog zur Auswahl förderungswürdiger KEF-Projekte. Die KEF-Mitglieder verwenden den Begriff des „entwicklungsrelevanten Forschungsprojektes“ zur Benennung der von der KEF geförderten und anderer derartigen Projekten. Die Bestimmungen des Begriffes von einzelnen KEF-Mitgliedern überschneiden sich, sind aber nicht einheitlich. Dies lässt sich sicherlich auf die unterschiedlichen Zugänge der KEF-Mitglieder zum Thema zurückführen, also wissenschaftlich oder entwicklungspolitisch. Es bildeten sich zwei Positionen heraus: derartige Projekte werden entweder als Entwicklung an sich wahrgenommen, oder aber als Mittel zur Entwicklung gesehen. In wenigen Fällen enthielt eine Begriffsbeschreibung beide Funktionen gleichzeitig.

Die Bestimmungsgrenzen eines „entwicklungsrelevanten Forschungsprojektes“ sind relativ vage und vermischen sich teilweise mit reinen Forschungsprojekten oder EZA-Projekten. Aufgrund dieser Bestimmungsschwierigkeiten ist es nahezu unmöglich alle entwicklungsrelevanten Forschungsprojekte zu erfassen, die durch österreichische Gelder (privat, öffentlich) finanziert werden. Gewiss ist, dass aus dem ODA-Budget auf bilateraler Ebene nur sehr wenige entwicklungsrelevante Forschungsprojekte gefördert werden. Der Grund für die Unübersichtlichkeit in diesem Bereich ist sicher, dass es im Gegensatz zu anderen Ländern in Österreich keine institutionsübergreifende Stelle gibt, die offiziell alleinig für „Forschung für Entwicklung“ zuständig ist. Die KEF beschäftigt sich zwar mit diesem Thema und fördert auch Projekte, hat aber nicht die institutionelle Stärke diesen Sektor in Österreich im großen Stil weiter zu entwickeln und auszubauen, da die Unterstützung auf Seiten der OEZA und auch zum Teil der Forschung fehlt oder nur minimal ist.

Die spezielle Fragestellung dieser Arbeit lautete: Wie sieht eine ideal-gelungene gegenüber einer missglückten Forschungspartnerschaft zwischen Nord und Süd aus dem

Blickwinkel der Kommission für Entwicklungsfragen bei der österreichischen Akademie der Wissenschaften aus.

Der Begriff der Partnerschaft wird für Kooperationen auf staatlicher, institutioneller und persönlicher Ebene verwendet. Augenmerk liegt in dieser Arbeit auf der Projektpartnerschaft. Auffällig ist allerdings, dass sich die unterschiedlichen Partnerschaftsebenen im Gespräch unabsichtlicherweise leicht vermischen lassen. Dieses Problem gilt aber nicht allein dem Begriff „Partnerschaft“, sondern zieht sich durch den gesamten Bereich der „Forschung für Entwicklung“. Die KEF bezieht in keinen Schriften Stellung zum Entwicklungsbegriff oder Nachhaltigkeitsbegriff, auf den sie sich bezieht. Dies ist sehr gefährlich, da es sich um eine interdisziplinäre Kommission handelt, in der Personen aus den unterschiedlichsten institutionellen Hintergründen sitzen. Es liegt in der Natur der Sache, dass in einer so heterogen zusammengesetzten Gruppe Ungenauigkeiten in der Verwendung solcher komplexen Begriffe entstehen können. Die Kommission ist daher sehr anfällig für unklare oder fehlgeleitete Kommunikation, da die Begrifflichkeiten von den einzelnen Mitgliedern sehr unterschiedlich interpretiert werden. Dies zeigt sich bereits bei der Beantwortung der Fragestellung. Zur Verbesserung dieses Zustandes wäre z.B. das Erarbeiten eines Glossars, das alle grundlegenden wichtigen Begriffe beinhaltet, wichtig. Dieses sollte wie der Kriterienkatalog gemeinsam entwickelt, abgestimmt werden, womit er die offizielle Meinung der KEF widerspiegeln würde.

Was den Stellenwert der Partnerschaft und deren Qualität in einem Projekt betrifft, sind sich alle befragten Mitglieder einig: Es ist das wichtigste Kriterium in einem Projekt, da kaum ein Projekt ohne funktionierende Partnerschaft erfolgreich ist. Auf Seiten des Nordens, also in der Literatur der Nord-Institutionen wie auch in den Aussagen der KEF-Mitglieder, ist der Wille, gleichberechtigte Nord-Süd-Partnerschaft zu etablieren, groß. Die praktischen Hürden auf dem Weg zu einer solchen Partnerschaft sind zahlreich und lassen sich nur schwer überwinden. Es existieren ziemlich exakte Vorstellungen von der idealen Partnerschaft in der Literatur und bei den Kommissionsmitgliedern, die sich sehr ähneln. Diese sind sich aber dessen bewusst, dass zwischen Theorie und Praxis einer idealen Partnerschaft ein großer Unterschied existiert. Ungleiche ökonomische, politische und soziale Verhältnisse zwischen Nord und Süd wirken allerdings strukturell wie auch auf der persönlichen Ebene auf alle Formen der Partnerschaften ein, so dass beide Partner mit verschiedenen Problemen in der Nord-Süd-Partnerschaft konfrontiert werden. Dies zeigen die Erfahrungen der KEF-Mitglieder, wie auch die von Vertretern anderer europäischer Institutionen.

Es erscheint daher wichtig, eine Diskussion über missglückte Partnerschaften zu führen und den Blick auf die Realität der Forschungspartnerschaften zu werfen. Gerade von Negativbeispielen und Problemen, die in einer Partnerschaft auftauchen, können die einzelnen Partner und auch die Fördergeber lernen. Zwar scheinen die Strukturen des internationalen Raumes und das sich daraus ergebende Nord-Süd-Gefälle unüberwindlich, aber gerade deshalb sollte versucht werden, jene Strukturen auf der Ebene der Institutionen so zu ändern, dass eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Nord und Süd leichter ermöglicht wird. Dabei wäre es besonders wichtig den Sektor der kurzfristigen Forschungsprojekte in der EZA zu überdenken. Diese haben nur dann einen Sinn, wenn langfristig etwas bleibt und zwar sollte neben einem nachhaltigen Forschungsergebnis im besten Falle eine funktionierende Partnerschaft entstehen. Diese setzt voraus, dass die Partner die Möglichkeit haben, einander kennen zu lernen, dass beide eine angemessene wissenschaftliche sowie kulturelle Kompetenz besitzen und auf einer persönlichen Ebene miteinander umgehen können, so dass sie eventuelle strukturelle Ungleichheiten zwischen ihnen ausnivellieren können.

Fakt ist aber, dass viele Partnerschaften in diesem Bereich nach wie vor entweder nur auf dem Papier existieren oder mehr einer Zweckgemeinschaft ähneln als einer erfolgreichen Arbeitsgemeinschaft. Die Frage bleibt offen, ob es legitim ist, von Partnerschaft zu reden, wenn diese, nicht einmal annähernd der Vorstellung und Definition einer Partnerschaft entspricht. Der Begriff Partnerschaft scheint nur aufgrund seiner idealen Bedeutung und der Zuschreibungen im Bereich der EZA und „Forschung für Entwicklung“ Verwendung zu finden und nicht weil er diese Art der Zusammenarbeit derzeit passend beschreibt. Es genügt nicht, den Begriff der Zusammenarbeit in Partnerschaft zu ändern, um eine ideal-gelungene Partnerschaft zwischen Nord und Süd zu erschaffen. Denn diese Änderung der Benennung ist nur der erste Schritt, die alte Form der Zusammenarbeit in das Konzept der Partnerschaft zu verwandeln. Um dieses Konzept von Vorstellungen der Partnerschaft in Forschungsprojekten zu realisieren, werden noch viele Veränderungen im Bewusstsein der einzelnen Partner sowie strukturelle Veränderungen auf allen Ebenen benötigt. Dazu gehören Rahmenbedingungen geschaffen, die es möglich machen, dass sich die Partner früh genug kennen lernen und auch tatsächlich Zeit haben, gemeinsam in der Projektanbahnung am Projektantrag zu arbeiten. So könnten sie aufgrund der damit entstandenen persönlichen Beziehung und des aufgebauten Vertrauens im Stande sein, während des Projektes ihre Rollen gerecht zu verteilen und auf gleicher Augenhöhe zusammenzuarbeiten.

5 Literaturverzeichnis und Quellenangaben

5.1 Literatur

BMAA (2005) *Dreijahresprogramm der Österreichischen Entwicklungspolitik 2005-2007*.

BODEMER, Klaus (2002) *Entwicklungspolitik*. In: Dieter Nohlen (Hg.) *Lexikon Dritte Welt*. Hamburg: Rohwohlt Taschenbuch Verlag.

BOECKH, Andreas (2002) *Dependencia-Theorien*. In: Dieter Nohlen (Hg.) *Lexikon Dritte Welt*. Hamburg: Rohwohlt Taschenbuch Verlag.

BOURDIEU, Pierre (1982) *Die feinen Unterschiede*. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag.

BOURDIEU, Pierre (1985) *Praktische Vernunft. Zur Theorie des Handelns*. Erste deutsche Auflage 1998. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag.

BROCKHAUS – die Enzyklopädie (1997) *Entwicklung*. Band 6. In vierundzwanzig Bänden. 20te überarbeitete und aktualisierte Auflage. Leipzig-Mannheim: Brockhaus. S.439-447.

BROCKHAUS – die Enzyklopädie (1997) *Forschung*. Band 7. In vierundzwanzig Bänden. 20te überarbeitete und aktualisierte Auflage. Leipzig-Mannheim: Brockhaus. S.483-486.

CHEVRON, Marie (2004) *Anpassung und Entwicklung in Evolution und Kulturwandel. Erkenntnisse aus der Wissenschaftsgeschichte für die Forschung der Gegenwart und eine Erinnerung an das Werk A. Bastians*. Wien: LIT Verlag.

DEZA (2004) *Forschungskonzept 2004-2007*. Bern: DEZA.

DUDEN Herkunftswörterbuch (2001) *entwickeln/Entwicklung*. Herkunftswörterbuch. Mannheim: Brockhaus.

FERGUSON, James (1996) *Development*. In: Alan Barnard, Jonathan Spencer (Ed.) *Encyclopedia of Social and Cultural Anthropology*. New York: Routledge.

- FFEL (1993) *Schweizerische Strategie zur Förderung der Forschung in Entwicklungsländer*. Bern: SANW.
- FISCHER, Karin/ HÖDL, Gerald/ PARNREITER, Christof (2002) 50 Jahre „Entwicklung“: Ein uneingelöstes Versprechen. In: Karin Fischer, Irmtraut Hanak, Christof Parnreiter (Hg.) *Internationale Entwicklung. Eine Einführung in Probleme, Mechanismen und Theorien*. Frankfurt a. M.: Brandes & Apsel/Südwind.
- FREYVOGEL, Thierry A. (1998) *Forschungspartnerschaft mit Entwicklungsländern*. Bern: Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften SANW.
- GAILLARD, Jacques (1994) North-South Research Partnership: Is Collaboration Possible between unequal Partners? In: *Knowledge and Policy: the International Journal of Knowledge Transfer and Utilization*. Summer 1994, Vol. 7. P. 31-63.
- GOMES, Bea de Abreu (2003) Entwicklungszusammenarbeit (EZA). In: Bea de Abreu Fialho Gomes, Irmtraut Hanak, Walter Schicho (Hg.) *Die Praxis der Entwicklungszusammenarbeit, Akteure, Interessen und Handlungsmuster..* Universität Wien: Mandelbaum Verlag Edition Südwind.
- HOLZNER, Brigitte M. (1996) Globalisierung, Interdisziplinariät, supranationale Zusammenarbeit: Neue Herausforderungen für die Forschungs- und Entwicklungspolitik: Erfahrungen aus den Niederlanden In: *Entwicklungsländer: Keine Partner für Österreichs Forschung?* Gesamttext von Report Series 1/96. Wien: Wiener Institut für Entwicklungsfragen und Zusammenarbeit (VIDC).
- IDS - Institute of Development Studies (2000) *Selected Review of International Institutes Supporting Development Research*. Brighton: IDS.
- KEF (1999) *Jahresbericht 1999*. Wien: KEF.
- KEF (2004) *Jahresbericht 2004*. Wien: KEF.
- KEF (2005) *Jahresbericht 2005*. Wien: KEF.
- KFPE (1998) *Leitfaden für Forschungspartnerschaften mit Entwicklungsländern. 11 Prinzipien*. Bern: KFPE.

- KOLLAND Franz (2002) Entwicklungstheorien bis in die 1980er Jahre und ihre politischen Implikationen. In: Karin Fischer, Irmtraut Hanak, Christof Parnreiter (Hg.) *Internationale Entwicklung*. Frankfurt/Main: Brandes & Apsel Verlag/Südwind; S. 56-70.
- MASELLI, Daniel (1996) Vorstellung der Schweizerischen Kommission für Forschungspartnerschaft mit Entwicklungsländern (KFPE) In: *Entwicklungsländer: Keine Partner für Österreichs Forschung?* Gesamttext von Report Series 1/96. Wien: Wiener Institut für Entwicklungsfragen und Zusammenarbeit (VIDC).
- MESSERLI, Bruno (1996) *Verantwortung für die Welt von Morgen*. Editorial. Horizonte.
- NOHLEN, Dieter (2002) Entwicklung. In: Dieter Nohlen (Hg.) *Lexikon Dritte Welt*.. Hamburg: Rohwohlt Taschenbuch Verlag.
- NOHLEN, Dieter (2002) Entwicklungsland. In: Dieter Nohlen (Hg.) *Lexikon Dritte Welt*.. Hamburg: Rohwohlt Taschenbuch Verlag.
- NUSCHELER, Franz (2004) *Entwicklungspolitik. Lern und Arbeitsbuch*. Bonn: Dietz.
- OEAW (2002) *Geschäftsordnung der österreichischen Akademie der Wissenschaften*. Wien: OEAW.
- OLIVIER DE SARDAN, Jean-Pierre (2005) *Anthropology and Development: Understanding Contemporary Social Change*. London&New York: Zed Books.
- RAWOO (2001) *North-South Research Partnerships: Issues and Challenges*. Publication no. 22. Hague: RAWOO.
- RAWOO (2003) *Making Development research pro-poor*. Publication no. 25. Hague: RAWOO.
- SCHICHO, Walter (2003) Konzepte, Akteure und Netzwerke der EZA. In: Bea de Abreu Fialho Gomes, Irmtraut Hanak, Walter Schicho (Hg.) *Die Praxis der Entwicklungszusammenarbeit, Akteure, Interessen und Handlungsmuster*. Universität Wien: Mandelbaum Verlag Edition Südwind."
- SCHURAWITZKI, Reinhard (1996) Forschungsk Kooperation mit Entwicklungsländern: Die österreichische Situation: Rahmenbedingungen - Förderung - Leistungen -

Defizite. In: *Entwicklungsländer: Keine Partner für Österreichs Forschung?*
Gesamttext von Report Series 1/96. Wien: Wiener Institut für Entwicklungsfragen
und Zusammenarbeit (VIDC).

SIDA (2003) *Tools for Sustainability*. Research Cooperation 2002.

SIDA (2004) *Forging Links*. Research Cooperation 2003.

SIDA (2005) *Research Makes Sense*. Research Cooperation 2004.

5.2 Internetquellen

ADA (2006) *Strategische Schwerpunktsetzungen der Österreichischen
Entwicklungszusammenarbeit*. [online]. Available from
<http://www.ada.gv.at/view.php3?f_id=1950&LNG=de&version=> [Accessed
28.05.06]

ADA (2006) *Fallbeispiele für Forschungs- und Wissenschaftskooperationen*. [online].
Available from <http://www.ada.gv.at/view.php3?f_id=1950&LNG=de&version=>
[Accessed 28.05.06]

ARBEITSGEMEINSCHAFT ANGEWANDTE AFRIKANISTIK (2006) *ecco - Schicho*.
[online]. Available from <<http://www.univie.ac.at/ecco/schicho-forsch.htm>>
[Accessed 10.05.06]

ASEA-UNINET (2006) *ASEA-UNINET*. [online]. Available from
<<http://www.uibk.ac.at/asea-uninet/>> [Accessed 10.05.06]

BMAA (2006) *Öffentliche Entwicklungshilfeleistungen Österreichs 2004*. [online]. Available
from <http://www.BMaA.gv.at/up-media/1870_zahlen_und_fakten.pdf> [Accessed
23.01.06]

BMAA (2006) *Schwerpunktregionen*. [online]. Available from
<http://www.BMaA.gv.at/view.php3?f_id=1463&LNG=de&version=> [Accessed
16.01.06]

BMAA (2006) *Zahlen und Fakten*. [online]. Available from
<http://www.BMaA.gv.at/eza/view.php3?f_id=1778&LNG=de&version=>
[Accessed 23.01.06]

- BM:BWK (2006) *Österreichische Delegierte der Programmkomitees 5. EU-Rahmenprogramm für FTE*. [online]. Available from
<<http://www.BM:BWK.gv.at/europa/rp/5/delegierte.xml>> [Accessed 10.05.06]
- DAC (2006) *List of ODA Recipients*. [online]. Available from
<<http://www.oecd.org/dataoecd/43/51/35832713.pdf>> [Accessed 20.01.06]
- DEZA (2004) *Forschungskonzept 2004-2007*. [online]. Available from
<<http://www.deza.ch/index.php?navID=21409&langID=6&userhash=270ae34b82c368d57a3fbc72c84e919b>> [Accessed 8.2.06]
- DEZA (2004) *Partnerschaften mit dem Süden und Osten statt Hilfe aus dem Norden*. [online]. Available from
<<http://www.deza.ch/index.php?navID=21409&langID=6&userhash=270ae34b82c368d57a3fbc72c84e919b>> [Accessed 8.2.06]
- DEZA (2006) *Wissen und Entwicklung*. [online]. Available from
<<http://www.deza.ch/index.php?navID=21283&langID=6&userhash=270ae34b82c368d57a3fbc72c84e919b>> [Accessed 25.1.06]
- DGIS, Ministry of Foreign Affairs Netherland (2006) *Partnership*. [online]. Available from
<http://www.minbuza.nl/default.asp?CMS_ITEM=25C1628353A04992A005246635DDD958X3X39280X49> [Accessed 30.1.06]
- DGIS, Ministry of Foreign Affairs Netherland (2006) *Research for Development*. [online]. Available from
<http://www.minbuza.nl/default.asp?CMS_ITEM=2F6AF1C472B74B73A74C9F19A4D56546X3X52650X78> [Accessed 8.2.06]
- ENCYCLOPEDIA OF THE NATIONS (2006) *The Economic and Social Council. Commission on Science and Technology for Development*. [online]. Available from
<<http://www.nationsencyclopedia.com/United-Nations/The-Economic-and-Social-Council-SUBSIDIARY-ORGANS.html>> [Accessed 7.2.06]
- JOANNEUM RESEARCH (2006) *Kontakt - Institut für Nachhaltige Techniken und Systeme*. [online]. Available from
<http://www.joanneum.at/de/umwelt_energie/kontakte_detail.php?p_iid=NTS&p_oid=KOANTAKT_147> [Accessed 10.05.06]

- KEF (2005) *Kriterien für Projektzusammenarbeit*. [online]. Available from
<<http://www.oeaw.ac.at/kfe/frameantrag.htm>> [Accessed 14.12.05]
- KEF (2006) *Aktivitäten der KEF*. [online]. Available from
<<http://www.oeaw.ac.at/kfe/frameprojekte.htm>> [Accessed 10.1.06]
- KEF (2006) *Geschäftsordnung*. [online]. Available from
<<http://www.oeaw.ac.at/kfe/framewir.htm>> [Accessed 11.5.06]
- KEF (2006) *Geschichte*. [online]. Available from
<<http://www.oeaw.ac.at/kfe/framewir.htm>> [Accessed 24.1.06]
- KEF (2006) *Guide for proposal*. [online]. Available from
<<http://www.oeaw.ac.at/kfe/frameantrag.htm>> [Accessed 11.5.06]
- KEF (2006) *KEF Gespräch mit Botschafterin Dr. Irene Freudenschuss-Reichl am 15/6/2005*. [online]. Available from <
<http://www.oeaw.ac.at/kfe/framedownload.htm>> [Accessed 3.7.06]
- KEF (2006) *Mission Statement*. [online]. Available from
<<http://www.oeaw.ac.at/kfe/framewir.htm>> [Accessed 11.5.06]
- KEF (2006) *Mitglieder*. [online]. Available from <<http://www.oeaw.ac.at/kfe/framewir.htm>>
[Accessed 10.5.06]
- KEF (2006) *Struktur der KEF*. [online]. Available from
<<http://www.oeaw.ac.at/kfe/framewir.htm>> [Accessed 10.1.06]
- KFPE (2004) *Improving Impacts of Research Partnerships*. [online]. Available from
<http://www.kfpe.ch/key_activities/impact_study/index.php> [Accessed 8.2.06]
- KFPE (2004) *Jahresbericht 2004*. [online]. Available from
<<http://www.kfpe.ch/about/annrep/2004.php>> [Accessed 8.2.06]
- KFPE (2006) *Was ist die KFPE?* [online]. Available from
<http://www.kfpe.ch/about/about_d.php> [Accessed 8.2.06]
- RAWOO (2006) *About RAWOO*. [online]. Available from <<http://www.rawoo.nl/main-2a.html>> [Accessed 30.1.06]

- RAWOO (2006) *Policy Principles and Approach*. [online]. Available from
<<http://www.rawoo.nl/main-2a.html>> [Accessed 30.1.06]
- RAWOO (2006) *Policy Principles and Approach*. [online]. Available from
<<http://www.rawoo.nl/main-2b1.html>> [Accessed 30.1.06]
- SCHUCAN (2001) *Forschungspartnerschaft fördert und fordert*. [online]. Available from
<<http://www.ch-forschung.ch/index.php?artid=102>> [Accessed 27.7.06]
- SIDA (2006) *About sida*. [online]. Available from
<http://www.sida.se/sida/jsp/sida.jsp?d=115&language=en_US> [Accessed
30.1.06]
- UNESCO (2004) *A Decade of Investment in Research and Development (R&D):1990-2000*. UIS Bulletin on Science and Technology Statistics Issue No. 1. [online]. Available from
<http://www.uis.unesco.org/ev.php?ID=6313_201&ID2=DO_TOPIC> [Accessed
25.1.06]
- UNESCO (2005) *What do bibliometric indicators tell us about world scientific output?* UIS Bulletin on Science and Technology Statistics Issue No. 2. [online]. Available from
<http://www.uis.unesco.org/ev.php?ID=6313_201&ID2=DO_TOPIC> [Accessed
25.1.06]
- UNIVERSITY OF VIENNA, Department of Ecophysiology and Functional Anatomy of Plants, (2006) *Bolhar-Nordenkampf*. [online]. Available from
<<http://chemsrv0.pph.univie.ac.at/hort/hort.htm>> [Accessed 10.05.06]
- WIKIPEDIA, Die freie Enzyklopädie (2005a) *Entwicklungspolitik*. [online]. Available from <
<http://de.wikipedia.org/wiki/Entwicklungspolitik#Sprachgebrauch>> [Accessed
9.1.06]
- WIKIPEDIA, Die freie Enzyklopädie (2005b) *Forschungsprojekt*. [online]. Available from <
<http://de.wikipedia.org/wiki/Forschungsprojekt> > [Accessed 13.12.05]

5.3 Sonstige Quellen

5.3.1 Interne Dokumente

HABERMANN, Birgit (2005) Begutachtungsverfahren der Kommission für Entwicklungsfragen bei externen Projektvorschlägen. [Internes Dokument der KEF] Wien: KEF

KEF (ohne Jahresangabe ca. 1986) Checkliste für die Vorbewertung von Forschungsvorhaben für Entwicklungsländer. [Internes Dokument der KEF] Wien: KEF

KEF (1989) Diskussionsgrundlage für die Sitzung am 17. März 1989. [Internes Dokument der KEF]

KEF (2006) Forschungsprojekt-Datenbank. [Internes Dokument der KEF]

KEF (2006) Mitglieder-Datenbank. [Internes Dokument der KEF]

5.3.2 Emails

HABERMANN, Birgit (KEF) (Birgit.Habermann[at]oeaw.ac.at), 12.1.2006. AW: AW: Fragen für Dipl. Email to Ruth Haselmair (coryllus[at]sonance.net)

HABERMANN, Birgit (KEF) (Birgit.Habermann[at]oeaw.ac.at), 23.8.2006. Antw: fragen. Email to Ruth Haselmair (coryllus[at]sonance.net)

HEINRICH, Ursula (BMA) (Ursula.HEINRICH[at]BMA.gv.at), 13.1.2006. WG: Forschung in der Entwicklungszusammenarbeit. Email to Ruth Haselmair (coryllus[at]sonance.net)

LETTMAYER, Gudrun (gudrun.lettmayer[at]joanneum.ac.at), 6.7.2006. AW: Zitate aus Interview. Email to Email to Ruth Haselmair (ruth.haselmair[at]gmail.com)

RIEGLER, Hedwig (ADA) (Hedwig.Riegler[at]ada.gv.at), 25.11.2005. WG: ODA für Forschung. Email to Birgit Habermann (KEF) (Birgit.Habermann[at]oeaw.ac.at)

6 Abkürzungsverzeichnis

ACAST	Advisory Commission on Science and Technology for Development
ADA	Austrian Development Agency
ARCS	Austrian Research Centre Seibersdorf
ASEA-UNINET	Asean-European University Network, vorher: Austrian – South-East Asian University Partnership Network
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BIT	Forschungsförderung Gesellschaft/Bereich 4: BIT
BMaA	Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten
BM:BWK	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMLFUW	Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
BNE	Bruttonationaleinkommen
BOKU	Universität für Bodenkultur
CASS	Konferenz der schweizerischen wissenschaftlichen Akademien
CGIAR	Consultative Group on International Agricultural Research
DAC	Development Assistance Committee der OECD
DCO/OC	Ministry's Division for Research and Communication
DEV-Forum	Research for Development Forum an der Universität für Bodenkultur
DEZA	Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit
DGIS	Netherlands Ministry of Foreign Affairs
EADI	European Association of Development Research and Training Institute
ECOSOC	Economic and Social Council der UN
EDA	Eidgenössischen Departments für auswärtige Angelegenheiten
ETFRN	European Tropical Forest Research Network
EU	Europäische Union
EZA	Entwicklungszusammenarbeit
FDA	Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten der Schweiz
FFEL	Kommission für die Förderung der Forschung in Entwicklungsländern
FMO	Netherlands Development Finance Company
FTE	Forschung und technologische Entwicklung
ICT	Information and Communication Technology
ICT	Information and Communication Technology

IDRC	International Development Research Centre, Canada
IDS	Institute of Development Studies, Brighton
IFS	International Foundation for Science
INCO	International Cooperation (Teil des EU-Rahmenprogramms)
IUED	Institut universitaire d'études du developpement
IUFRO	International Union of Forest Research Organisations
IWF	Internationaler Währungsfond
KEF	Kommission für Entwicklungsfragen bei der österreichischen Akademie der Wissenschaften
KFPE	Schweizerische Kommission für Forschungspartnerschaften mit Entwicklungsländern
KIÖS	Kommission für Interdisziplinäre Ökologische Studien
KKS	Kontaktkomitee Studienförderung Dritte Welt
LAI	Lateinamerikainstitut
LIC	Low Income Countries
LLCD	Least Developed Countries - Am wenigsten entwickelte Länder
NCDO	National Commission for Development Cooperation
NGO	Non governmental Organisation - Nicht Regierungs Organisation
NUFFIC	Netherlands Organisation for International Cooperation in Higher Education
ÖAD	Österreichische Austausch Dienst
ODA	Official Development Assistance - Öffentliche Entwicklungshilfeleistungen,
OEAW	Österreichische Akademie der Wissenschaften
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
ÖFSE	Österreichische Forschungsstiftung für Entwicklungshilfe
RAWOO	Advisory Council for Scientific Development Research
RespACT	Verein zur Förderung gesellschaftlicher Verantwortung von und in Unternehmen
SANW	Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften
SAREC	Swedish Agency for Research Cooperation with Developing Countries
SCI	Science Citation Index
SDC	Swiss Agency of Development and Cooperation
Sida	Swedish Agency for International Development Cooperation
SNF	Schweizerischen Nationalfonds für wissenschaftliche Forschung

SPDC	Special Programme for Developing Countries
TWAS	Third World Academy of Science
UIS	Institute for Statistics der UNESCO
UN	United Nations –Vereinten Nationen
UNCSTD	United Nations Commission Science and Technology for Development
UNDP	United Nation Development Programme Entwicklungshilfeprogramm der Vereinten Nationen
UNEP	United Nation Environmental Program
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization Organisation für Erziehung, Wissenschaft und Kultur der Vereinten Nationen
UNRISD	United Nation Research Institute for Social Development
VIDC	Wiener Institut für Entwicklungsfragen
ZüF	Zentrum für überfakultäre Forschung der Universität Wien